

## An das Königliche Ministerium des Innern.

### Vortrag

des Landes-Medicinalcollegiums, die Reorganisation des Irrenwesens betreffend.

Mittelsst Verordnung vom 3. Februar dieses Jahres hat das Königliche Ministerium des Innern, unter Zusendung der von der Ministerialbauinspektion nach dem von Hofrath Dr. Lessing aufgestellten Programme bearbeiteten Pläne einer vierten Landes-Irrenanstalt nebst Beilagen, das gehorsamst unterzeichnete Landes-Medicinalcollegium beauftragt, über die Frage sich gutachtlich auszusprechen:

In welcher Richtung und in welchem Umfange vor Adoption des vorliegenden Bauprojects der ursprüngliche Plan der Errichtung einer neuen Irrenanstalt bei Leipzig unter Anwendung der vom Geheimen Medicinalrath Professor Dr. Griesinger in Berlin über die öffentliche Irrenpflege und die Irrenanstalten in Deutschland in dem Archive für Psychiatrie (Bd. 1, Heft 1) jüngst veröffentlichten Ansichten und Vorschläge einer wesentlichen Umgestaltung zu unterwerfen sein möchte?

Nachdem diese Angelegenheit von Seiten des Collegiums einer vorläufigen Berathung unterlegen hat, an welcher außer dem Vorstande der Abtheilung für die allgemeinen Straf- und Versorganstalten und dem Vorstande der inneren Klinik, als dem Vertreter der medicinischen Facultät zu Leipzig, auf besondere Einladung auch die ärztlichen Directoren der Irrenversorganstalten zu Colditz und Hubertusburg, sowie der Director der Privat-Irrenheilstalt zu Thonberg bei Leipzig Antheil genommen haben, hat es sich darauf in seiner Sitzung vom 26. Februar, und zwar unter abermaliger Betheiligung der beiden Herren Vorstände, sowie unter besonderer Berücksichtigung der Ergebnisse der persönlichen Rücksprache, welche inzwischen der Präsident des Collegiums in Verbindung mit dem Medicinalreferenten beim Königlichen Ministerium des Innern und dem Director der Irrenheilstalt Sonnenstein mit dem Geheimen Medicinalrath Professor Dr. Griesinger in Berlin über den obgedachten Gegenstand genommen haben, in